



Fachschaftsrat Medizin Greifswald | Fleischmannstraße 42 | 17475 Greifswald  
Unser Büro finden Sie in der Fleischmannstraße 42 im 3.OG

## **Kongressbericht**

**Zeitpunkt: 18. -16.06.2018**  
**Kongress: Kinderradiologie**  
**Ort: Berlin**

Um einen tieferen Einblick in die Kinderradiologie zu gewinnen, reiste ich vom 18.06. bis zum 22.06.2018 zum europäischen Kinderradiologie Kongress (40th Post Graduate Course & 54th Annual Meeting of the European Society of Paediatric Radiology (ESPR)) nach Berlin. Durch meine Mitgliedschaft bei der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde e.V. (DGKJ), erhalte ich regelmäßig Informationen über bevorstehende Events. Da ich in Berlin eine kostenlose Möglichkeit zu übernachten habe und mich außerdem die Kombination der Disziplinen faszinierte, beschloss ich, mich für diese Veranstaltung zu bewerben. Schon vor dem Kongress war ich an den Fächern Pädiatrie und Radiologie besonders interessiert und habe Famulaturen in der Kinderheilkunde absolviert und das Wahlfach interventionelle Radiologie besucht. Dies waren aus meiner Sicht wichtige Voraussetzungen, um maximal von dem Kongress profitieren zu können. Als einen weiteren sehr positiven Aspekt empfand ich, dass die Veranstaltung auf englisch war. Für mich stellte das eine Herausforderung dar, aber auch eine großartige Möglichkeit meine Englischkenntnisse wieder zu aktivieren. Für mich war es erstaunlich, dass die Kongresssprache sich nach wenigen Tagen ganz natürlich anfühlte. Das Programm war sehr vielfältig, nicht nur in den Themen, sondern auch in der Veranstaltungsform: es gab wissenschaftliche Diskussionen zu papern, interaktive Präsentationen und praktische Kurse.

Sehr faszinierend fand ich den Beitrag „Stethoscope vs. Ultrasound probe-How to perform a proper lung ultrasound examination: The most significant findings“ von Jovan Lovrenski, der die Möglichkeiten und Limitationen des Lungensonographies erklärte. Es gab außerdem die Option an einem Live Voting teilzunehmen, in dem anschließend das präsentierte Wissen geprüft wurde.

Außerdem gab es ein Rahmenprogramm, das einerseits das Kennenlernen der anderen Teilnehmer ermöglichte und außerdem die Möglichkeit bot die Stadt zu sehen.

Allen Medizinstudierenden würde ich empfehlen an einem Fachkongress teilzunehmen, es ist eine wunderbare Möglichkeit sich außerhalb des Studiums über das Fachgebiet zu informieren und interessante Bekanntschaften zu machen. Ich danke dem FSRmed ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung meines Kongressbesuches.

Diese Kongressteilnahme wurde durch den Kongresszuschuss des FSR unterstützt.

Mitglied der



**bvmd**  
Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.  
German Medical Students' Association